

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	1
EINLEITUNG.....	3
I. VORWELT UND LEERE IM ALTEN TESTAMENT .....	7
1. Wider das Tohuwabohu: Vorwelt und Schöpfung in Gen 1,1–2,4 .....	9
1.1. Die Vorwelt in Gen 1,2.....	9
Exkurs: Vorwelt-Vorstellungen in Mesopotamien und Ägypten.....	12
1.2. Schöpfung als Differenzierung und Mehrung (Gen 1,3–2,4a).....	24
1.3. Fazit.....	44
2. Die Anwesenheitsfülle Jahwes im Jerusalemer Heiligtum .....	49
II. CHAOS UND LEERE IN GRIECHISCHEN KOSMOLOGIEN.....	55
1. Biblische Schöpfungstheologie und griechische Naturphilosophie .....	57
2. Blick in den gähnenden Abgrund. Welt und Chaos in der Theogonie Hesiods.....	58
3. Nichts und Leere im Ursprungsdenken der Vorsokratiker.....	66
3.1. Thales.....	66
3.2. Anaximander.....	71
3.3. Anaximenes.....	75
3.4. Von der Luft zur unstofflichen Leere in der Kosmogonie der Pythagoreer .....	77
3.5. Parmenides und „das Haus der Nacht“ .....	79
3.6. Melissos von Samos und die Nicht-Existenz des Leeren.....	90
3.7. Die Atomisten und der leere Raum.....	93
4. Welt und Raum bei Platon .....	99
5. Statt Leere dämonische Fülle. Die Entfaltung der platonischen Kosmologie in der älteren Akademie .....	117
6. Der „Chorismos“ im Kosmos des Aristoteles .....	122
7. Die Welt als Geistkontinuum bei den Stoikern.....	133
8. Gen 1,2 in der Septuaginta .....	138
9. Vorwelt und Leere bei Philo von Alexandrien .....	143

9.1. Die Vorwelt als Ideenwelt.....	143
9.2. Die Fülle der unsichtbaren Welt .....	153
9.3. Der Seelenaufstieg in die Fülle des Logos .....	157
9.4. Fazit.....	161
<b>III. LEERE UND ENTLEERUNG ALS METAPHERN NEUTESTAMENTLICHER</b>	
<b>CHRISTOLOGIE .....</b>	<b>163</b>
1. Neutestamentliche Perspektiven .....	165
2. Das leere Grab als Stätte der Erschütterung (Mk 16,1–8).....	166
2.1. Offener Schluss .....	166
2.2. Furcht und Schweigen.....	169
2.3. Das leere Grab als Offenbarungszeichen .....	173
2.4. Die doppelte „Leerstelle“ des Markusschlusses als Schlüssel zum Evangelium .....	178
3. Die dämonologische Dimension des <i>horror vacui</i> in den synoptischen Evangelien.....	183
4. Wüstenparadies (Mk 1,12–13).....	189
5. Nacht im Garten .....	196
6. Statt Leere Überfülle als Integral johanneischer Wegchristologie.....	197
6.1. „... und sie füllten die Krüge bis zum Rand“ (Joh 2,7): der joh Blick auf den Anfang der Jesusgeschichte .....	197
6.2. „Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen“ (Joh 12,32): der joh Blick auf das Ende der Jesusgeschichte ..	200
6.3. Grab im Garten.....	207
6.4. „... und das Licht leuchtet in der Finsternis“ (Joh 1,5a): Anfang von Welt und Offenbarungsgeschichte im Johannesprolog.....	215
6.5. Die Wegchristologie als Entfaltung der Gnadenfülle des inkarnierten Logos .....	232
7. Die Kenosis Christi nach Phil 2,6–11 .....	236
7.1. Der „Raub“ der „Gottgleichheit“ .....	237
7.2. Christus in Adamsgestalt?.....	238
7.3. Der Präexistente als Thronratsmitglied.....	242
7.4. Entäußerung und Menschwerdung.....	249
7.5. Erniedrigung bis zum Kreuz .....	256

7.6. Die Macht (nach) der Ohnmacht.....	259
8. Die Christologie von Johannesprolog und Philipperhymnus im Vergleich .....	264
9. Die <i>creatio ex nihilo</i> des Kreuzeslogos: „Das, was nichts ist, hat Gott erwählt ...“ (1 Kor 1,28).....	267
9.1. Wider die Entleerung des Kreuzes (1 Kor 1,17).....	267
9.2. Das Wort vom Kreuz als Gottes Kraft (1,18) .....	268
9.3. Das Nichterkennen Gottes (1,19–21).....	269
9.4. Menschliche Erkenntnis gegen göttliche Offenbarung (1,22–25) .....	271
9.5. Die Berufung der Habenichtse (1,26–31) .....	273
9.6. Kreuzesverkündigung als Mysterium (2,1–5).....	275
9.7. Der gekreuzigte Kyrios als verborgene Weisheit (2,6–8).....	276
9.8. Fazit.....	279
10. Auferstehung als <i>creatio ex nihilo</i> in 1 Kor 15? .....	280
10.1. Die Frage nach der Auferstehung der Toten (1 Kor 15,12–19) .....	280
10.2. Die Auferweckung als „Vernichtung des Todes“ (1 Kor 15,20–28) ..	284
10.3. Die leibliche Auferstehung als neue Schöpfung (1 Kor 15,35–55) ....	289
10.4. Fazit.....	311
11. Die Kirche als Ort der Gottesfülle im Epheserbrief.....	312
11.1. Die Alleinung in Christus .....	313
11.2. Die Welt als Schöpfung Gottes.....	315
11.3. Die himmlischen Zwischen- und Überraume .....	317
11.4. Der Herrscher des Machtbereichs der Luft (Eph 2,2) .....	321
11.5. Der Kosmosgang Christi (Eph 4,8–10).....	324
11.6. „All-Erfüllung“ als Heilsgeschehen.....	329
11.7. Die Einswerdung der Kirche in Christus .....	341
11.8. Die Kirche als Offenbarerin von Gottes „bunter Weisheit“ (Eph 3,10) .....	345
11.9. Fazit.....	349
12. Leere als Todesfülle: <i>descensus ad inferos</i> .....	351
IV. SYSTEMATISIERUNGSVERSUCHE .....	363
1. „Leere“ als Metapher .....	365
2. „Leere“ als Struktur .....	372

2.1. „Leere“ als Differenz zwischen göttlicher und irdischer Wirklichkeit .....	372
2.2. Die vorweltliche „Leere“ als kosmogonisches Element .....	377
2.3. „Leere“ als Teil der Weltstruktur .....	383
2.4. Transmundane „Leere“ .....	387
LITERATUR .....	391
Sonstige Abkürzungen .....	391
Bibelausgaben .....	391
Autoren und Schriften aus Antike und Mittelalter .....	391
Sekundärliteratur .....	395
STELLENREGISTER .....	441